

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 39

Rubrik: Ritter Schorsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ritter Schorsch

Salut für Willi Ritschard

Willi Ritschard ist zur Freundschaft geboren. Ich habe nie einen Staatsmann getroffen, der zu Gesprächspartnern aus allen Schichten unserer Bevölkerung so mühelos Zugang fand. Er denkt und fühlt sich in andere, und wo er sich irren mag, ist es die Gutwilligkeit, die ihn verführt. Eine Bekanntschaft beginnt nicht damit, dass er mit einem verkniffenen Gesellen, einem windigen Opportunisten oder einem abgefeymten Rosstäuscher rechnet, sondern mit einem zu Anstand und Vertrauen geneigten Zeitgenossen. Erst der Gegenbeweis bringt ihn auf Distanz.

Ich weiss schon: Kameradschaften und Freundschaften sind nicht dasselbe. Willi Ritschard steht mit vielen auf du, die ihm nicht vertraut sind, sondern nur bekannt – aus früheren Militärdiensten, aus Parlamenten, aus Gewerkschaft und Partei. Doch im weiten Kreis der Bekannten gibt es den kleineren der Freunde, der ihm in allen politischen Wirbeln und Affentheatern zugetan bleibt. Wer in diesem Kreise möchte, wer könnte von Willi Ritschard loskommen? Solche Bindungen sind nicht zerstörbar.

Popularität ist eine wandelbare Grösse. Sie kann rasch gewonnen werden und rasch verlorengehen. Aber in diesem geläufigen Sinne ist Willi Ritschard nicht populär. Die Anhänglichkeit, die das Volk ihm beweist, kommt aus einer andern Tiefe. Sie hängt mit seinem auf die Freundschaft angelegten Wesen zusammen, seiner Herzlichkeit, seiner Güte. Dies aber ist eine Eigenschaft, die sehr viel mehr bewirkt als eine Popularität in engen zeitlichen Schranken. Politische Krisen können ihr nichts anhaben.

Das ist ein seltener und ein glücklicher Fall. Willi Ritschard, der so ungezwungen den Weg zu seinen Mitbürgern findet, darf sich, und zwar mit den denkbar besten Gründen, zu seinem 65. Geburtstag über viele Glückwünsche freuen. Sie gelten auch dem Volk, das sich in ihm findet. Und vor allem schliessen sie Greti Ritschard ein, die mehr als alle Freunde an seiner Last mitträgt: eine Gemeinschaft für uns und mit uns.

